Landkreis Tübingen

Ausstellung **„Wortwiese … weil halt“**
vom 22.09. bis 07.11.2021

im Rahmen des „Kultursommer 2021 im Landkreis Tübingen“

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

NEU START KULTUR

Wo? Art-Space-Outdoor: Außenbereich Landratsamt

Standort-Nr. **Autor*innen-Portraits:**

1

Klaus F. Schneider wohnt in Tübingen; *1958 geboren in Mediasch, Rumänien. 1978-1982 Studium der Germanistik in Klausenburg/Cluj, anschließend Lehrer, Lyrik, Rezensionen Ausreise 1987. Lebte danach in Stuttgart als freier Mitarbeiter des SDR sowie noch freierer Autor mit handfesten Teilzeitjobs. Einige Lesungen sowie sporadisch Veröffentlichungen in ndl, nl, FAZ, Literatur und Kritik, Orte und einigen Anthologien. Einzelne Gedichte wurden ins Rumänische und Französische übersetzt. Publikationen u.a.: *Ein Morgen im Eisberg*, Gedichte, Frankfurt a.M., 1990; *Windbruch*, Gedichte, Edition Peter Schlack, Stuttgart, 1992; Die Boutiqueria transpyrieret lambaden, zusammen mit Klaus Thaler, Gedicht, Edition Wuz, Freiberg a.N., 1997; *Eine Kunstpartie*, Gedichte, Ithaka, Stuttgart, 1999; *Autoportrait. Details*, Gedichte Ithaka, Stuttgart 2002; *Umgehung der Anhaltspunkte*, Gedichte, Kyrene, Innsbruck, 2008*; Halbes Leben*, Ein Klaus F. Reader zum 50ten, Literarisches Büro Christ&Fez, Stuttgart; *prêt-à-porter*, Edition Schlack, 2017. Auszeichnungen: 1991 Stipendiat der Kunststiftung Baden-Württemberg, 1999 Stipendium des Landes Baden-Württemberg, 2003 DAHON Förder-Award für Europa. (Foto: Bernd Strebe)

2

Eva Christina Zeller wohnt in Tübingen, *1960 geboren in Ulm. Lyrikerin, Theater- und Prosaautorin. Studium der Philosophie, Germanistik, Theaterwissenschaft und Rhetorik in Berlin und Tübingen. 1988 Lektorin an der University of Otago, Dunedin, Neuseeland. Ausgedehnte Reisen. Verschiedenen Stipendien, u.a. von der Akademie Schloss Solitude, der Kunststiftung und des Landes Baden-Württemberg. Vielfache Auszeichnungen: Akademie Schloss Solitude, Thaddäus-Troll-Preis, Esslinger Bahnwärterin und 2014 das Venedigstipendium des Kulturstaatsministeriums. Im Verlag Klöpfer&Meyer erschienen fünf Gedichtbände, zuletzt *Proviant von einer unbewohnten Insel* 2020 (Klöpfer, Narr). Sie ist Preisträgerin des Literaturwettbewerbs „Wächst das Rettende auch?“ (2021) zur Corona-Krise. www.eva-christina-zeller.de (Foto: Eva Bozenhardt)

3

Christian Schloyer wohnt in Nürnberg, *1976 geboren in Erlangen. Ehemaliger Tübinger Stadtschreiber (2017). Lyriker, Text-, Klang-, und Konzeptkünstler. Er zielt als experimentierender Philosoph auf partizipative Synästhesie-Erfahrung. Schloyer studierte Philosophie, Germanistik, Theater- und Medienwissenschaft mit Schwerpunkt Sprachphilosophie und Erkenntnistheorie an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Seine Tätigkeitsfelder sind: Roman, Kinderbuch, Strategiespiel, Werbetext. Er ist Dozent für Gegenwartslyrik. Der Leonce-und-Lena-Preis wurde ihm 2007 verliehen. Bisher erschienene Gedichtbände von ihm sind: *spiel.ur.meere* (Kookbooks, 2007); *panikblüten* und *JUMP'n'RUN* (Poetenladen-Verlag, 2012, 2017). www.schloyer.de

4

Nina Lenz wohnt in Tübingen, *1993 geboren in Mühlacker. Studierte in Tübingen Deutsch als Zweitsprache und Germanistik, Literatur- und Kulturtheorie und am Studio Literatur und Theater. Für ihre Bachelorarbeit konnte sie mit *Belas Zauberband* ein Projekt zur Sprachförderung mit ihrer Liebe zum Schreiben und Fotografieren verbinden. Zuletzt: *hochwasserkind*, Literarische Blätter (11) 2020; *im tulpenregen schreiben und archiviertes*, manuskripte (226) 2019.

5

Mihaela Claudia Condrat wohnt in Tübingen, geboren in Bilbor (Rumänien). Lyrikerin, Muttersprache Rumänisch. Während des Gymnasiums hat sie angefangen, Gedichte zu schreiben und zu performen. Außerdem verfasste sie Stücke und Songstexte für Schulaufführungen. Seit dem Studium der Theologie und Philologie in Hermannstadt gestaltet sie Lyrikabende und übersetzt deutsche Autor*innen, u.a. Ingeborg Bachmann, Hilde Domin, Rose Ausländer, Paul Celan, Erich Fried, ins Rumänische. Veröffentlicht Gedichte in beiden Sprachen. Gedichtband (rumänisch): *distopia*, Limes Verlag 2014. Ein deutscher Gedichtband für 2022 ist in Vorbereitung. Mit dem Projekt *wort und farbe* initiiert sie eine interaktive Performance aus Wort, Farbe und experimenteller Musik mit dem Publikum zusammen. Eine Fusion aus mehreren Sprachen, Farben und Tönen, in denen metarealistische, manchmal groteske, Welten zusammenstoßen und zusammen zu leben versuchen. Seit 2010 lebt sie mit ihrer Familie in Tübingen. www.poeziedemama.com

6

Andrea Mittag wohnt in Dußlingen, *1986 geboren in Zittau/Sachsen. Seit 1991 schreibend. Experimentiert mit Text-Bild-Musik. Veröffentlichungen in Anthologien und Zeitschriften. Stipendiatin des Förderkreises Deutscher Schriftsteller Baden-Württemberg. Beschäftigt mit dem zu leisen Leben. *ExperimenTelling* mit Freien Musikern in Tropfsteinhöhle und Schlachthaus. Weitere Projekte mit Pantomime, Tieren, soft robotics und anderen Künstlern geplant. Ihr Debütroman *Mein Staat* (2019) sorgt für Aufsehen. Der schlanke Roman arbeitet mit einer ganz eigenen Sprache.

7

Marcus Hammerschmitt *1967 geboren in Saarbrücken. Lebte 30 Jahre in Tübingen; Autor (Lyrik, Prosa, Jugendbuch), Journalist, Fotograf; politisch engagiert (Themen u.a. Rechtsextremismus, Antisemitismus). Hammerschmitt studierte Philosophie und Literaturwissenschaft in Tübingen. Seit 1994 ist er als freier Schriftsteller tätig. Er hat Romane und Erzählungen, Hörspiele, Gedichte, Essays und anderes veröffentlicht und zahlreiche Auszeichnungen erhalten. Aktuelle Titel: *Rom, Fantastische Erzählung*, Schiler&Mücke (2021) und die *Teufelsinsel*, Edition J. J. Heckenhauer, Tübingen (2020). www.marcus-hammerschmitt.de

8

Katja Thomas wohnt in Kirchentellinsfurt, * 1980 geboren in Gotha. Studierte Germanistik, Journalistik und Geographie in Greifswald und Hamburg und besuchte das Deutsche Literaturinstitut in Leipzig. Sie war mehrfach Preisträgerin des Jungen Literaturforums Hessen-Thüringen und erhielt für ihre literarische Arbeit ein Aufenthaltsstipendium der Villa Decius in Krakau. Sie ist Mitherausgeberin der Anthologie *Kein Hügel für die wilden Pferde,* erschienen in der Connewitzer Verlagsbuchhandlung. 2015 erschien ihr Debüt *Gehen mit Lou* in der Edition Azur, 2019 ihr Erzählband *Jetstream* in der Tübinger Literaturreihe „Bedachte Welt“ bei J. J. Heckenhauer. (Foto: Renate Geiger)

9

Chandal Nasser wohnt in Tübingen, *1958 geboren in Curitiba (Brasilien) und dort aufgewachsen. Lyrikerin, Muttersprache Portugiesisch. In dieser Sprache sind von ihr zwei Gedichtbände in Brasilien erschienen. Lebt seit 26 Jahren in Deutschland. Seit 2010 schreibt sie auf Deutsch, vor allem Lyrik. Ihre Gedichte haben einen alltäglichen Ton, aber mehrere Sprachen mischen im Hintergrund mit: das Portugiesisch des Herkunftslandes. Das Arabisch, Französisch und Katalanisch der Großeltern. Dazu kommen weitere Sprachen: die der Filme, die der Jahreszeiten, die einer Schreibenden. Die Texte suchen nach einer Essenz. Einzeln konzipiert bilden die Gedichte ein Mosaik von Bildern einer südbrasilianischen Kindheit gemischt mit den Erfahrungen, in Deutschland und in der neuen Sprache heimisch zu werden. Im April 2019 erschien ihr Lyrikband *Eindrücke aus Babel* im Hans Schiler Verlag. Im Frühjahr 2022 kommt ihr neuer Gedichtband *Landzungen und andere geographische Anomalien* heraus.

10

Tibor Schneider wohnt in Esslingen, *1978 geboren in Knezevo (Kroatien). Lebte lange Jahre in Tübingen. Studium der Philosophie und der Neueren deutschen Literatur in Tübingen. Gründungsmitglied der Tübinger „Dichterkammer“. Als Lyriker schreibt Schneider post-dadaistische Gedichte. Verschiedene Veröffentlichungen in Literaturzeitschriften. Sein Lyrikband *zimt fuer deutschland* erschien 2016 beim Größenwahn Verlag, Frankfurt und mit einem Vorwort von Monika Rinck. Jahresstipendium des Landes Baden-Württemberg für Literatur 2019. Im Frühjahr 2021 erschien sein Band *magnesiumgeschwindigkeit* beim Verlag Schiler&Mücke, Berlin/Tübingen, mit einem Nachwort von José F. A. Oliver.